

Initiative Sportschulen unter einem Dach e.V.
c/o Manuela Wieprecht
Lindenstr. 1
06198 Wettin
Tel.03460734074 o.01772672081



Stadt Halle
Fachbereich Schule, Sport, Bäder
Herrn Fachbereichsleiter
Gert Hildebrand
persönlich

Wettin, 7.12.2008

Kaulenberg 4
06108 Halle

Offener Brief an Herrn Fachbereichsleiter Gert Hildebrand

Sperrfrist Freitag, 12.12.2008, 13.00Uhr

Initiative „Sportschulen unter einem Dach“ fordert Beseitigung gravierender Mängel

Sehr geehrter Herr Hildebrand,

mit Beginn des Schuljahres 2008/ 2009 wurde die räumliche Trennung der beiden halleschen Sportschulen – Gymnasium und Sekundarschule – aufgehoben. An dem sanierten Schulstandort Amselweg werden seitdem die Kinder beider Schulformen unter einem Dach unterrichtet. Bis es soweit war, galt es gemeinsam einige Hindernisse zu überwinden. Das Ergebnis der Zusammenarbeit wurde von allen Beteiligten positiv aufgenommen.

Auf Grund der sehr späten, abschließenden Klärung der Frage des neuen Schulstandortes der Sportsekundarschule Halle mussten allerdings einige Details der Planungen nachträglich geändert werden. Außerdem haben sich Mängel eingeschlichen, die sich jetzt im täglichen Schulalltag deutlich zeigen und Auswirkungen auf die Bildungsinhalte sowie die Gesundheit und Sicherheit von Lehrern und Schülern haben.

Die Eltern- und Schülervvertretungen unserer Sportschulen Halle traten mit nachfolgend aufgeführten Problemen an uns als Verein heran. Diese sollten Sie bereits in der Gesamtkonferenz am Montag, dem 17.11.2008, erfahren. Da dies wegen Ihrer Abwesenheit leider nicht möglich war, eine Klärung aber nicht weiter aufschiebbar ist, möchten wir Sie hiermit über die Details informieren. Gleichzeitig sehen wir erwartungsvoll einer Lösung der Probleme entgegen.

1. Der praktische Unterricht im Fach Chemie ist in beiden Schulformen überhaupt nicht durchführbar. So ist es für die Schüler nicht möglich ihre theoretischen Erkenntnisse in praktischen Erfahrungen anzuwenden. Dies könnte erhebliche Folgen bei der Entscheidungsfindung hinsichtlich der Berufswahl der Abiturienten und der Abschlussklasse der Sekundarschule haben. Im Chemieraum der ersten Etage fehlen

die Wasseranschlüsse an den Schülertischen und ein Abzug für das Experimentieren. Der Abzug ist im Chemieraum der zweiten Etage defekt, bzw. gar nicht erst vom TÜV abgenommen worden. Weitere Mängel in den Chemieräumen sind auf dem Protokoll vom 28.08.2008 einzusehen.

2. In verschiedenen Klassenräumen wurden bereits jetzt Verschleißerscheinungen sichtbar. Es sind Löcher in den Wänden und der Anstrich in den Klassenräumen bzw. in den Fluren und Treppenhäusern ist wohl eher für die Beanspruchung in Wohnräumen geeignet als für eine Schule. Es ist zu vermuten, dass hier wieder am falschen Fleck gespart wurde und es scheint sich das alte Sprichwort zu bewahrheiten: „Wer billig baut, baut zweimal.“ Es ist höchste Zeit sofort Maßnahmen zu ergreifen, um z.B. mit Kanten und Leisten aus Holz oder Metall die weitere Abnutzung bzw. den weiteren Verschleiß zu verhindern. Wenn dazu nichts unternommen wird, ist unsere schöne neue Schule schon in kürzester Zeit wieder ein Sanierungsfall.
Ein wischfester Schutzanstrich wäre hier sicher eine Alternative.
3. Ein weiteres großes Problem sind die fehlenden Abstellmöglichkeiten für die Sporttaschen der Schüler. Das Aufstellen eines Regalsystems wäre sicher eine Lösung. Durch in den Gängen liegende Sporttaschen der Schüler besteht die Gefahr von Unfällen. Der Fluchtweg aus dem Gebäude ist dadurch in einem nicht vertretbaren Maß eingeschränkt. Hier muss dringend nach weiteren Möglichkeiten gesucht werden, da die allgemeine Sicherheit der Schüler, Lehrer und weiterer Angestellter der Schule gefährdet ist.
Die derzeitige Situation lädt auch zum Diebstahl ein. Unterstützend wirkt hierbei die verbesserungswürdige Zutrittsmöglichkeit zur Schule für Dritte.
4. Ein weiteres Manko bestand in der Bereitstellung von Abfallbehältern und Gebrauchsmaterialien, wie Tafelschwämmen, für den Unterricht. Hier haben sich die Schüler und Lehrer in Eigeninitiative beholfen und Papierkorb ähnliche Behälter (Eimer) zum Müllsammeln besorgt, bzw. Schwämme und Papierkörbe selbst finanziert.
Außerdem sollte den Schülern die Möglichkeit gegeben werden, sich auch in der Schule mit der Frage der Mülltrennung aktiv auseinanderzusetzen.
Im Fachunterricht wird das Prinzip der Mülltrennung vermittelt, doch in einer Bildungseinrichtung wird in der Praxis gegenteilig gehandelt. Es kommt doch nicht nur den Schülern und Lehrern zu Gute, wenn unsere Schüler auch für dieses Thema weiter sensibilisiert werden, sondern auch der Stadt Halle.
5. Der Unterricht im Fach Hauswirtschaft in der Sekundarschule, stellt sich als eine große Herausforderung für Lehrer und Schüler dar. Wann erfolgt die Einrichtung eines Hauswirtschaftskabinetts, das endlich einen Lehrplan gerechten Unterricht erlaubt?
6. Das nächste Thema betrifft den Schulhof. Der campusähnliche Hof, der eine angenehme Erholung in den Pausen gewährleisten sollte, weist keine Sitzgelegenheiten auf. Derzeit nutzen die Schüler alternativ die Treppen und Fahrradständer. Nach uns vorliegender Information waren die Sitzbänke bei den Planungen des Umbaus berücksichtigt.
Ein Versuch unserer Schulleitung über das TSE in einem Projekt Hofbänke (auch für andere Schulen möglich) herstellen zu lassen, wurde leider von der Stadtverwaltung abgelehnt.

7. Die Arbeit der Pädagogischen Mitarbeiter (PM) der Schule wird erschwert, da es immer noch keine Möglichkeit gibt aus dem Ganztagsbereich zu telefonieren und notwendige Absprachen mit Trainern, Eltern und Vertretern der Kinder- und Jugendarbeit zu treffen. Nach Dienstschluss im Sekretariat müssen die Mitarbeiterinnen ihre privaten Mobiltelefone nutzen, um Elternteile, z. B. über Krankheit zu informieren. Angemerkt sei, dass die notwendigen Telefonanschlüsse bereits in den PM – Zimmern vorhanden sind.
8. Eine weitere Anfrage betrifft die Freischaltung der Internetanschlüsse in den Fachkabinetten bzw. Klassenräumen. Bisher ist der Zugang zum Internet nur in den PC- Kabinetten und dem Bürobereich der Schulleitung gewährleistet.

Gern stehen wir zu einem persönlichen Gespräch bereit.

In Erwartung Ihrer Rückäußerung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Manuela Wieprecht
Vorsitzende der Initiative
Sportschulen unter einem Dach e.V.

Gunda Meyer
Stellv. Vorsitzende der Initiative
Sportschulen unter einem Dach e.V.